

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

März 2014

„Spiritualisierte“ Therapie

T.A. McMahon

Die Bibel gibt dem Leib Christi vollkommene Anweisungen, wie sie für einander sorgen sollen, doch die Kirche rebelliert gegen die Lehren und die Befähigung, die das Wort Gottes bereitstellt und hat sich seit Jahrzehnten den Mittel und Wegen des Menschen zugewandt.

In zahlreichen früheren Artikeln (die meisten davon finden sich in *Psychology and the Church: Critical Questions, Crucial Answers*) haben wir das zerstörerische Eindringen psychologischer Therapie in die Gemeinde behandelt. Kaum eine Bewegung innerhalb der evangelikalen Christenheit hat Gläubige so von der Hinlänglichkeit des Wortes Gottes in ihrem Leben weggebracht wie psychologische Therapie. Das ist tragisch. Dieser Artikel behandelt einige der einflussreichen Lehren und Praktiken, die biblisch sein wollen, die aber die psychologischen Konzepte und Praktiken, die sie enthalten, mit *spiritueller Sprache* zudecken.

Um zu erkennen, wo angeblich biblische Therapieprogramme von der Schrift abweichen, ist es wichtig zu verstehen, was der Kern der meisten Formen der psychologischen Therapie ist. Er wurde als Mesmerismus bezeichnet, initiiert von Anton Mesmer, einem österreichischen Arzt (1774 – 1815). Mesmers Werk – heute als Hypnose bekannt – wurde die Grundlage der Psychotherapie der Väter der modernen Therapiebewegung, besonders von Sigmund Freud und Carl Jung. Für jene, die sie als Technik in ihrer Therapie, besonders der biblischen Therapie, nicht verwenden wollen, mag dies irrelevant scheinen. Sie werden aber sehen, wie wenige sich bewusst sind, wie weit verbreitet sie in allen Arten von Therapien ist.

Zu allererst bezieht sich „Hypnose“ nicht nur darauf, jemanden in „Tran-

ce“ zu versetzen, um das Publikum zu unterhalten (eine sehr gefährliche Praxis); es gibt viele Formen und Techniken (sie kennen vielleicht einige). Dazu gehören Tiefenhypnose, östliche Meditation, Entspannungstechniken, induzierte Suggestion, monotone Stimulierung, Stimulierung der Vorstellungskraft, Suggestion von Bildsprache, geführte Bildsprache, Aktivierung von unbewussten Motiven, Visualisierung, Regressive Therapie, andere Bewusstseinszustände, Trancephänomene, induzierte Halluzinationen, Hypnotherapie, Autosuggestion, medizinische Hypnose, schamanische Hypnose und andere. Obgleich die Liste ziemlich vielfältig ist, so ist die Aktivität im Grunde dieselbe: *der Betroffene wird für die Einflüsterungen einer anderen Person oder eines anderen Wesens empfänglich*.

Die Bibel hat für die Hypnosepraxis ihre eigene Aktivitäten Liste: Hexerei, Zauberei, Verzauberung, „vereinnahmend“, Totenbefragung, Astrologie, Befragen von Hausgeistern, und magische Künste praktizieren. Wir sollten alle wissen, nichts davon ist Gott recht. Tatsächlich werden sie verdammt und bei allen gehört Täuschung dazu.

Forschungsergebnisse über Hypnose und ihre Abarten sprechen nicht wohlwollend über diese Praxis. Thomas Szasz, renommierter Psychiatrieforscher, nennt Hypnose die Therapie einer „falschen Wissenschaft“. Der angesehene Psychiatrieforscher E. Fuller Torrey sieht die heutigen Hypnosetechniken auf demselben Niveau wie die von Medizinern und Schamanen. „Medizinische“ Hypnose betreibt die ganze Bandbreite der Therapien von Entspannungsanreiz über Freud'sche Regression in den so genannten traumatisierten Bereich der frühkindlichen Entwicklung und das „Unterbewusstsein“, bis zu Therapien vom „früheren“ und „künftigen Le-

ben“. Nochmal, nichts davon hat irgendetwas mit echter Wissenschaft zu tun, doch Millionen von Christen lassen sich durch das Medizinikett verführen. Wie Dr. Martin und Deidre Bobgan vermerkten: „Hypnose in den Händen eines Arztes ist so wissenschaftlich wie eine Wünschelrute in den Händen eines Ingenieurs.“

Ein verführerisches Märchen der Hypnose lautet, Erinnerungen, die durch diesen Prozess aufgedeckt werden, seien genauer als normales Erinnerungsvermögen und verschafften den Schlüssel zur inneren Heilung. Diese Täuschung begünstigt die Annahme der Techniken sehr, die bei den Diensten zur „Heilung der Erinnerungen“ verwendet werden. Beinahe alle von ihnen wollen biblisch sein. Um die Irrtümer zu identifizieren, die durch Anwendung der Hypnose beim Wiederherstellen der Erinnerungen resultieren, verwenden Forscher den Begriff „Konfabulation“, was die Tendenz ist, vergangene Ereignisse anders in Erinnerung zu haben, als sie tatsächlich waren... und sogar sich an eingebaute Ereignisse zu erinnern, als ob sie tatsächlich stattgefunden haben. Das geschieht bei „Regressions-“ Therapie häufig, die viele christliche Therapeuten anwenden. Wie der *Harvard Mental Health Letter* feststellt, ist aber tatsächlich „in Wirklichkeit alle Erinnerung eher eine Rekonstruktion als eine Reproduktion, und sie ist beinahe immer zutiefst unzuverlässig, durchzogen mit Erfindungen und Verfälschungen.... Hypnotisierte Versuchspersonen bringen gerne wirkliche mit eingebildeten Ereignissen durcheinander und... vertrauen auf ihre Erinnerungen zu sehr“ (zitiert in Martin and Deidre Bobgan, *Hypnosis*, p. 69).

Gedächtnisexpertin Dr. Elizabeth Loftus stellt fest, „Sogar der beste Hypnotiseur kann keineswegs den Unterschied zwischen einer wirkli-

chen und einer geschaffenen Erinnerung erkennen“ (*Hypnosis*, p.71). Laut der American Psychological Association „...ist es ohne unterstützendes Beweismaterial unmöglich, echte von falschen Erinnerungen zu unterscheiden“ (Ibid. P. 74). Die Bobgans schreiben: „Beim Erkunden der Vergangenheit durch Konversation, Gesprächstherapie, Hypnose, geführte Bildsprache und regressive Therapie ist die Wahrscheinlichkeit, falsche Erinnerungen vergangener Ereignisse bei einer Person zu verursachen, genauso groß wie sich korrekt an vergangene Situationen zu erinnern“ (Ibid. P. 76).

Bernard Diamond, Juraprofessor und Professor für klinische Psychiatrie, sagt, Zeugen vor Gericht, die hypnotisiert worden waren, „entwickeln oft eine Gewissheit über ihre Erinnerungen, die normale Zeugen selten an den Tag legen“. Sie „pflanzen Phantasien oder Einflüsterungen in ihr Gedächtnis ein, die der Hypnotiseur absichtlich oder unwissentlich mitgeteilt hat“ (zitiert in *Hypnosis*, p. 76).

Forscher haben herausgefunden, dass Versuchspersonen, die in tiefere Hypnosezustände versetzt wurden, spirituelle Erfahrungen haben, die sehr den Zuständen ähneln, die von östlichen Mystikern beschrieben werden, einschließlich „dem aufkommenden Gefühl für unendliches Wirkungsvermögen, einer Trennung von Geist und Körper, und letztendlich die Erreichung eines Gefühls der Einheit mit dem Universum“. Das sollte uns nicht überraschen, nicht einmal säkulare Forscher, da zahlreiche Formen der Hypnose in allen antiken okkulten Religionen gefunden werden und weiterhin die Haupttechniken sind, die Schamanen, Hexer und Medizinmänner verwenden, um Geistwesen zu kontaktieren und in ihren Heilungstechniken verwenden. Der Arzt William Kroger vermerkt, „seit Jahrhunderten haben Zen, buddhistische, tibetanische und Yogi Methoden ein System der Meditation und veränderten Bewusstseinszuständen ähnlich der Hypnose verwendet“ (Ibid. P. 84).

Obgleich die Verbindung zwischen Hypnose und dem okkulten, spirituellen Bereich offensichtlich ist, ist es wichtig zu verstehen, dass die Befun-

de der Forscher diesbezüglich *nicht nur* für jene gelten, die in einen Trancezustand versetzt werden. Was noch kritischer ist, diese Befunde gelten für Leute, die von einem Ratgeber „Ratschläge“ erhielten – ob er sich Psychotherapeut oder „biblischer“ Ratgeber nennt – der Techniken verwendet, die direkt *in Bezug* zur Hypnose *stehen*.

Angesichts der Verbreitung zahlreicher Hypnoseformen bei der Therapie muss ein Christ erkennen, dass die Hypnose, in welcher Form sie auch auftritt, 1) nicht wissenschaftlich ist, 2) nicht hilfreicher als ein Placebo ist, 3) ihren positiven Ansprüchen nicht gerecht wird, 4) oft mental und physisch gefährlich ist, und 5) nicht von ihren okkulten Wurzeln getrennt werden kann. Überdies werden Hypnose und ihre zahlreichen Techniken aus biblischer Perspektive a) im Alten Testament ausdrücklich verdammt, b) werden nie als Methode für spirituelle oder physische Heilung gelehrt, c) verwenden Täuschung und die Unterwerfung des eigenen Willens unter den einer anderen Person oder eines geschaffenen Geistwesens, d) verwenden okkulte Techniken, und e) können eine Person für Dämonenlehren und dämonische Bedrückung öffnen, und im Falle von ungeretteten Leuten oder Namenschristen für dämonische Besessenheit.

Zahlreiche namenschristliche Therapieprogramme haben sich für spiritualisierte psychotherapeutische Versionen entschieden, die hypnotherapeutische Konzepte und Praktiken verwenden, obgleich es sehr viele Informationen einerseits von säkularen Forschern gibt, die die Hypnose und ihre Stiefkinder diskreditieren, und andererseits noch wichtiger, die Lehren der Schrift, die im Gegensatz dazu stehen. Das wird in Programmen sehr deutlich, die innere Heilung zum Schwerpunkt haben

Die „Innere Heilung Bewegung“ mag die älteste der falschen, modernen Methoden sein, die behaupten, biblisch zu sein, aber im besten Fall psychologisch und im schlechtesten okkult sind. Sie ist einfach eine christianisierte Version der Freud'schen Psychoanalyse, die die Macht der Suggestion benutzt (nochmal, eine Form der

Hypnose), um angeblich die Probleme zu lösen, die sie in den meisten Fällen tatsächlich verursacht hat. Der Prozess, Erinnerungen zu heilen, der eigentlich Probleme lösen sollte, hat in der Tat Pseudoerinnerungen geschaffen. In zahllosen Fällen haben falsche Erinnerungen, induziert durch den Therapeuten, das Leben des Klienten sowie jener zerstört, denen gegründet auf die falschen Erinnerungen alle möglichen Anschuldigungen gemacht wurden, von Satansanbetung bis zu Kinderschändung und Vergewaltigung. Überdies verdrängt diese Methodik das Vertrauen eines Gläubigen auf die Verheißungen der Bibel durch schlichten Glauben.

Christen werden tragischerweise von Fachleuten und Praktiken abhängig, die versuchen, Gottes Segnungen durch emotionale Erfahrungen und periodische Katharsen zu vermitteln, die durch geführte Bildsprache mittels Visualisierung hervorgerufen werden. Agnes Sanford, die Begründerin der School of Pastoral Care hat das in die Kirche gebracht. Dort trainierte oder beeinflusste sie eine Unzahl von „inneren Heilern“, die in den 70ern und 80ern einen riesigen Einfluss auf die Christenheit hatten. Dazu gehörten John Wimber, Richard Foster, John und Paula Sandford, Francis Macnutt, Ruth Carter Stapleton und Davind Seamands, ein Pionier der Bewegung, der aussagt, „Die Vorstellungskraft wird verwendet um 1) die schmerzliche Erinnerung nachzubauen... zu visualisieren, wie sie einst stattfand“ und 2) Christus als zu der Zeit der schmerzlichen Erinnerung gegenwärtig zu visualisieren (zitiert in Hunt, *Beyond Seduction*, p. 205). Er behauptet, dies sei möglich, weil Jesus die ganze Zeit und den ganzen Raum transzendiert. Jesus ist nicht der einzige, den innere Heiler visualisieren. Spirituelle Therapeuten lassen alle Arten von inneren Führern visualisieren, wobei das innere Kind favorisiert wird.

Wie sehr sollte man besorgt sein, wenn christliche Psychologen und innere Heiler die Visualisierung, eine Hypnosetechnik, verwenden? Hexenmeister aller Art erkannten „Visualisierung“ und „geführte Bildsprache“ schon lange als die stärkste und wirksamste Methodik an, in Kontakt mit

der Geisterwelt zu treten, um übernatürliche Kräfte, Wissen und Heilung zu erhalten. Solche Methoden als Hilfsmittel für unseren Glauben oder Gebet werden in der Bibel weder gelehrt noch praktiziert. Wer versucht, das zu tun, folgt *nicht* der Führung des Heiligen Geistes oder dem Wort Gottes, sondern praktiziert eine antike, okkulte Technik zur Kommunikation mit Dämonen.

Zwei der populärsten spiritualisierten psychotherapeutischen Programme unter Christen, die mit religiösen Begriffen verschleiert werden, sind Theophostische Therapie und Sozo. Theophostische Therapie, jetzt als Theophostic Prayer Ministry oder TPM bekannt, wurde von Ed Smith Mitte der 1990er entwickelt. Die Therapeuten beten für den Patienten, dass der Herr, der *visualisiert* wird, eine bestimmte Offenbarung zur Ursache des eigenen Problems geben möge. Der Therapeut bestimmt, ob der visualisierte Jesus, mit dem er kommuniziert, tatsächlich Jesus oder ein Dämon ist, der sich als Jesus ausgibt. Smith liefert die Grundlage für die Unterscheidung: „Ich habe herausgefunden, wenn eine Person sorgfältig auf das Gesicht eines Dämonen Jesus schaut, wird es in der Regel dunkel oder verschwommen sein oder verärgert, spöttisch oder böse“ (Siehe TBC Extra 09/2006).

TPM soll gleichermaßen bei Nichtchristen funktionieren. Laut Smith „sagen die Leute durchweg, [die Auflösung und der nachfolgende Friede] sei von Gott. Das ist sogar bei denen der Fall, die keine Beziehung zu Gott haben“ (Ibid.). Und später sagt er, „Gott scheint kein Sündenbekenntnis von einem Nichtgläubigen zu verlangen“ (Ibid.).

Um all dies ins rechte Licht zu rücken, wir haben eine christianisierte Therapiemethodik, die: 1) im Widerspruch zur Schrift steht, 2) freudianisch ist (d.h. sie spürt angeblich deterministische Verletzungen in der Vergangenheit auf, die im Unterbewussten begraben sind), 3) okkulte Techniken umfasst, die einen falschen Jesus produzieren, und 4) sogar bei Ungläubigen funktioniert, und ohne Buße zum „Frieden Gottes“ führt. Es ist schockie-

rend, dass so viele Christen dies glauben!

Sozo ist eine der neuesten Praktiken der Inneren Heilung, die in die Kirche eindringen, besonders bei den Anhängern von Zeichen und Wunder, Heilung und Wohlstand, Word-Faith und Spätregen / Neue Apostolische Reformationsbewegungen. Die Sozo Webseite deklariert, „Sozo ist ein einzigartiger Dienst für innere Heilung und Befreiung, der darauf abzielt, an die Wurzel der Dinge zu gelangen, die die persönliche Verbindung mit dem Vater, Sohn und Heiligen Geist behindern. Mit einer geheilten Verbindung können sie in der Bestimmung wandeln, zu der sie berufen wurden.“ Sozo wurde von zwei Frauen entwickelt und wird von ihnen geführt: Dawna DeSilva und Teresa Liebscher. Ein weiterer Führer, Lehrer und Mentor in Sozo ist Randy Clark, der die angeblich vom Heiligen Geist stammenden bizarren Manifestationen am Toronto Airport Vineyard einleitete.

Obleich Sozo den Anspruch erhebt, biblisch zu sein, ist es ein *Ansatz zum Problemlösen*, der darauf beruht, zugrundeliegende Probleme zu entdecken, die das spirituelle Wachstum blockieren. Die Probleme liegen angeblich in unbewussten Erinnerungen des Einzelnen und werden identifiziert, während der Patient durch Verwendung von geführter Bildsprache und Suggestion durch den Sozotherapeuten zurückgeführt wird. Natürlich glaubt der Sozotherapeut aufgrund seines Trainings, die geführte Visualisierung werde vom Heiligen Geist beaufsichtigt. Auch dies ist spiritualisierte Psychotherapie, die Techniken verwendet, die von okkulten Methoden stammen.

Es gibt weder Kapitel noch Vers noch Beispiel in der Schrift, die den Ansatz unterstützen, der im Sozoprogramm vorangetrieben wird. Da eine Reihe von Heilung-der-Erinnerung Therapeuten erfolgreich verklagt wurden, weil sie durch Suggestion unglaublich zerstörerische falsche Erinnerungen in ihren Patienten hervorgerufen haben, lassen Dienste wie Sozo ihre Patienten eine Haftungsfreistellungserklärung unterzeichnen. Bestimmt dient es als Warnsignal, wenn ein Gläubiger eine solche Erklärung unterzeichnen muss,

damit jemand für ihn betet (Weitere Information in TBC Extra).

Die Bibel sagt, *alle Gläubigen* an Jesus Christus sollen ihren Brüdern und Schwestern in Christus dienen, und das sollte *nach der Schrift* geschehen: „Brüder, wenn auch ein Mensch von einer Übertretung übereilt würde, so helfe *ihr, die ihr geistlich seid*, einem solchen im Geist der Sanftmut wieder zurecht; und gib dabei acht auf dich selbst, dass du nicht auch versucht wirst! Einer trage des anderen Lasten, und so sollt ihr das Gesetz des Christus erfüllen“ (Galater 6,1-2).

Es gibt keine Gabe der Beratung, aber es gibt zahlreiche andere Geistesgaben, die für den Dienst und den Aufbau des Leibes Christus verwendet werden sollen. „Geistlich“ sein, bezieht sich auf jeden, der im Geist wandelt (Römer 8,1-4; Galater, 5,16.25) und nicht im Fleisch. Dass sollte jeder Gläubige an Christus sein. Wir sollen anderen Gläubigen dienen, indem wir ihre Last tragen (während Prüfungen, Anfechtungen, Versagen, Kämpfen, Wiederherstellung von Sünde ihnen zu Hilfe kommen, und ihnen den Rat aus dem Wort Gottes geben, usw.) Das erfüllt das „Gesetz des Christus“, d.h. Seine Liebe. Jesus sagte, „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander lieben sollt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt“ (Johannes 13,34). „Ihr“ meint ihr *alle*. Bis die wahre Gemeinde zum wirklich biblischen Weg des Dienens zurückkehrt, wird sie weiterhin an denselben zerstörerischen Lebensproblemen leiden, die sich in einer ungläubigen Welt zeigen.

TBC

Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden! – 2 Korinther 5,17

Zitate

Würden alle meine geliebten Mitjünger, die für Gott arbeiten wollen, die Glückseligkeit kennen, wirklich alleine auf Gott zu schauen, und Ihm alleine zu vertrauen, würden sie bald sehen, wie erfrischend für die Seele dieser Weg ist, und wie vollkommen außerhalb jeder Enttäuschung, soweit es Ihn betrifft.

—George Mueller

F & A

Frage: Wissen Sie etwas über Dr. Scott McQuate? Ich habe nie von ihm gehört, aber sein Buch *The Tribulation* wurde mir empfohlen. Die Reklame scheint so bizarr, ich habe etwas Angst, es zu kaufen.

Antwort: Dieses unbehagliche Gefühl, das Sie haben, ist bestimmt die Warnung des Heiligen Geistes vor diesem Buch, das uns in Wahrheit von der Schrift *weg* anstatt *zu* ihr hin führt.

Was wir von Dr. Scott McQuate und seinen Büchern gesehen haben, hat uns gezeigt, dass er außerbiblische Quellen befürwortet, wie es viele in der Hebrew Roots Bewegung sowie Lehrer von „Nephilim“ / Genesis 6 Söhne“ tun. Dies bedeutet, dass man sich auf Bücher außerhalb der Bibel wie Henoch, Jasher, Jubilees und andere, die nicht im Kanon der Schrift sind, verlässt, um die eigene Sicht zu stützen. McQuates Untertitel für *The Tribulation* lautet *Verborgene Geheimnisse, offenbart aus Texten, die der Bibel zeitlich vorangehen*.

Obleich viele in dieser Bewegung die Autorität der Bibel betonen, zeigt ihre anschließende Lehre wenig Respekt für genau jene Schriften. McQuate legt nicht einmal ein Lippenbekenntnis für die Schrift ab. Er hat den nächsten, logischen Schritt auf dem Weg hinunter genommen, den so viele Nephilim“ / Genesis 6 Lehrer gegangen sind.

Man beachte McQuates Behauptungen: „Die Trübsalsperiode wird aufgrund von vielen lehrmäßigen Lügen und Fehlvorstellungen, die als Tatsachen angepriesen wurden, *außerordentlich missverstanden* und, unbekannt für heutige Gelehrte, Pastoren

und Theologen, ist das Thema der Trübsal nicht einzigartig für die Bibel. Über die schockierenden Tatsachen dieses epischen, hochwichtigen Ereignisses sprach man auch in Kulturen, die der Bibel lange vorhergehen, wie den Mayas, Sumerern, Hindus, Kanaanäer und anderen, aber sie wurden absichtlich seit Jahrtausenden verborgen... bis jetzt. Für ein *verwässertes und schrecklich verfälschtes Verständnis der Trübsal können wir auf die Bibel schauen* und auf jene, die die ‚Trübsalslehren‘ lehren, die verfälscht wurden, aber wenn wir die Trübsal genau verstehen und wirklich wissen wollen, worum es bei diesem unmittelbar bevorstehenden, die Erde verändernden Ereignis geht, müssen wir auf andere Kulturen schauen, die der Bibel vorhergehen, aus denen beinahe alle biblischen Geschichten genommen wurden. Von diesen ‚alten Pfaden‘ hat Jesus geredet, und sie sind nach Seiner Aussage ‚gut‘ (unsere Hervorhebung).

Nein, sie sind es nicht. Jeremia 6,16 sagt uns, „So spricht der HERR: Tretet hin an die Wege und schaut und fragt nach den Pfaden der Vorzeit, welches der gute Weg ist, und wandelt darauf, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! Sie aber sprechen: Wir wollen nicht darauf wandeln!“

Wie uns die Schrift deutlich sagt, geschah Israels Untergang, weil sie taten, was McQuate empfiehlt – sie schauten nach anderen Kulturen. In wundervollem Gegensatz dazu ermahnt Josua 1,8, „Lass dieses Buch des Gesetzes nicht von deinem Mund weichen, sondern forsche darin Tag und Nacht, damit du darauf achtest, alles zu befolgen, was darin geschrieben steht; denn dann wirst du Gelingen haben auf deinen Wegen, und dann wirst du weise handeln!“

Kurz gesagt spiegelt dieser Mann die Denkweise eines Sektierers wieder, der sein Verständnis über das jedes anderen erhebt. Sein Blog behauptet unverfroren, „Dies ist eine Information, die aus keiner anderen Quelle erhältlich ist, ausschließlich aus Dr. McQuates Recherchen stammt und deshalb Ihr Denken verwandeln wird.“

Wir sind gewiss, es wird Ihr Denken verwandeln, aber nicht zu Ihrem ewigen Nutzen. Er ist ein falscher Lehrer.

Frage [zusammengefasst aus mehreren]: Glauben sie, dass Leute gerettet werden, wenn ihnen gesagt wird, dass es eine Hölle gibt? Mir scheint, die Vorstellung, ewige Pein leiden zu müssen, wenn man sich entscheidet, Gott nicht zu folgen, könne als unvereinbar mit einem Gott angesehen werden, der gerecht und liebend sein soll. Das mag sie davon abhalten, sich zum Herrn zu wenden. Was sind Ihre Gedanken.

Antwort: Es gab viele Spekulationen darüber, ob jemand aufgrund der biblischen Lehre der Hölle zum Herrn kommen wird oder nicht. Wir müssen immer fragen: „Was sagt die Schrift?“ Der Herr Jesus Christus warnte in den Evangelien vierzehnmal vor der Hölle – weit mehr als Er von den Freuden im Himmel sprach. Petrus schrieb davon dreimal, Jakobus erwähnte sie einmal, und mit den vier Referenzen in der Offenbarung ergibt das eine Summe von Zweiundzwanzig Malen, wo das Wort „Hölle“ im Neuen Testament vorkommt. Jesus sagte ausdrücklich, dass die Hölle ein Ort der Qual und „das unauslöschliche Feuer“ ist (Markus 9,43-48).

Wer am „großen weißen Thron... nach seinen Werken“ gerichtet wurde, wird „in den Feuersee geworfen“ (Offenbarung 20,11-15). Dave Hunt merkte zurecht an, dass „sie mit dem Einen auf dem Thron konfrontiert wurden: ‚vor seinem Angesicht flohen die Erde und der Himmel...‘ Jede Ausrede, um sich zu rechtfertigen, ist weg, und belässt nur die nüchterne Realität der extremen Boshaftigkeit ihrer Sünde. Für die Ewigkeit werden sie die Narrheit ihrer unwiderruflichen Entscheidung betrauern. Stellen sie sich den Schmerz der vollständigen Erkenntnis des eigenen ewigen Zustandes vor, mit dem Blut Jesu an seinen ‚Händen‘“

Gott offenbarte sich und gab Moses das Gesetz auf dem Sinai, und zeigte sich „barmherzig und gnädig... der... Schuld, Übertretung und Sünde vergibt“ (2 Mose 34,6-7). Manche werden fragen, „Warum vergibt Er denn nicht einfach der ganzen menschlichen Rasse?“

Die Schrift sagt uns, Gott sandte Seinen Sohn, „damit die Welt durch ihn gerettet werde“ (Johannes 3,17), Er will „, dass alle Menschen gerettet werden“ (1 Timotheus 2,4), und er will nicht „,dass jemand verlorengelasse...“ (2 Petrus 3,9). Er hat für *alle* Vorsorge für die Errettung von Sünde getroffen, aber nicht jeder wird das akzeptieren. Auch würde keiner, der das ablehnt, im Himmel mit dem Einen glücklich sein, den sie ablehnten.

Natürlich ist Furcht vor der Hölle im Normalfall nicht genug, um jemand zur Errettung zu führen. Obgleich sie ein Katalysator sein mag, braucht eine Person nicht nur ein Verständnis ihrer eigenen Sündhaftigkeit, sondern muss auch erkennen, dass Gott liebevoll und gerecht ist, zu verlangen, dass wir die Strafe *annehmen*, welche Christus für unsere Sünden bezahlte und an Ihn *glauben*, so dass wir überhaupt nicht in die Hölle gehen müssen.

Liebe ist gewiss eines der Kennzeichen Gottes. Er ist auch perfekt gerecht. Er richtet zu allen Zeiten gerecht. Manche Schriftstellen scheinen anzudeuten, das Leiden in der Hölle sei proportional zu den Taten, die man getan hat. In Offenbarung 20,12 lesen wir: „Und ich sah die Toten, Kleine und Große, vor Gott stehen, und es wurden Bücher geöffnet, und ein anderes Buch wurde geöffnet, das ist das Buch des Lebens; und die Toten wurden gerichtet gemäß ihren Werken, entsprechend dem, was in den Büchern geschrieben stand.“

In Matthäus 11,21-22 sagte Jesus, „Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Bethsaida! Denn wenn in Tyrus und Sidon die Wundertaten geschehen wären, die bei euch geschehen sind, so hätten sie längst in Sack und Asche Buße getan. Doch ich sage euch: Es wird Tyrus und Sidon *erträglicher*

gehen am Tag des Gerichts als euch“ (Hervorhebung hinzugefügt).

Der Autor des Briefes an die Hebräer warnte, „*wieviel schlimmerer Strafe*, meint ihr, wird derjenige schuldig erachtet werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für gemein geachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat?“ (Hebräer 10,29 – Hervorhebung hinzugefügt).

Egal welcher Meinung wir sind, was Leute beeinflussen mag, ob sie Jesus als ihren Herrn und Erlöser annehmen oder nicht, so ist die einzige Sache, auf die es wirklich ankommt das, was die Bibel lehrt. Und sie lehrt „ewiges Feuer“, „ewige Strafe“, und „ewiges Verderben, vom Angesicht des Herrn“ (Matthäus 25,41.46; 2 Thessalonicher 1,9).

Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher, spezieller Artikel aus Dave Hunts Buch mit demselben Titel.

Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

Wie verlässlich sind die biblischen Dokumente?

Frage: Ich habe im theologischen Seminar gelernt und habe denselben Vorwurf in einer Reihe wissenschaftlicher Büchern gelesen, das Neue Testament sei nicht zuverlässig, weil Männer es Jahrhunderte nach der Zeit Christi geschrieben haben; sie haben nicht zur Zeit Christi gelebt. Das „Jesus Seminar“, eine Gruppe von Gelehrten mit beeindruckenden Referenzen, behauptet dies heute. Gibt es Gegenbeweise?

Antwort: Diese Anschuldigung wird nicht nur durch die Manuskripte selbst entkräftet, sondern durch die Zitate, die wir in anderen Schriften aus dem späten ersten und frühen zweiten Jahrhundert über das gesamte Neue Testament haben. Beweise finden sich sogar in den Schriften der Feinde des Christentums. Celsus zum Beispiel, ein bitterer Gegner des Christentums, der im frühen zweiten Jahrhundert geboren wurde, bezog sich auf die vier Evangelien als Teil der heiligen Bücher der Christen, die in seinen Tagen bereits wohlbekannt waren. Schon dieser eine Beweis entkräftet

die Behauptung, das Neue Testament sei erst Jahrhunderte später geschrieben worden! Zudem gibt es mehr als hinreichende Beweise innerhalb des Neuen Testaments selbst, dass es, wie seine Verfasser behaupten, durch Zeitgenossen Jesus geschrieben wurde.

Die Verfasser der Petrus und Johannesbriefe bezeugen, Christus persönlich gekannt zu haben und Augenzeugen von allem gewesen zu sein, was Er während Seines Dienstes sagte und tat. Petrus schreibt: „Denn wir sind nicht klug ersonnenen Legenden gefolgt, als wir euch die Macht und Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus wissen ließen, sondern wir sind Augenzeugen seiner herrlichen Majestät gewesen“ (2 Petrus 1,16). Johannes spricht für sich und die anderen Apostel und bezeugt eine intime Beziehung zu Christus: „Was... wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir angeschaut und was unsere Hände betastet haben...“ (1 Johannes 1,1)

Wenn das Neue Testament, zu dem solche beeideten Zeugnisse gehören, nicht durch die Apostel selbst ge-

schrieben wurde, sondern wenn es Jahrhunderte (oder auch nur Jahrzehnte) später von anderen fabriziert worden ist, ist die ganze Sache ein Betrug! Wer immer solche Geschichten schrieb, der log und machte das bewusst in der Absicht, eine unbeschreibliche Vielzahl in allen kommenden Jahrhunderten zu täuschen. Und leider, wenn dies der Fall wäre, hätten Hunderte Millionen die Täuschung seither geglaubt. Gerade dieses Szenario enthält jedoch zahlreiche unüberbrückbare Probleme.

Unwiderlegliche interne Beweise

Zunächst gibt es eine interne Konsistenz in den 66 Büchern der Bibel, obgleich sie über eine Periode von etwa 1.500 Jahren von mehr als 40 Leuten geschrieben wurden. Die meisten von ihnen hatten einander nie getroffen. Sie lebten in unterschiedlichen historischen Epochen und sich stark unterscheidenden Regionen und Kulturen. Das einzige, was diese Verfasser der Schrift gemeinsam hatten, war der Anspruch, dass das, was sie schrieben, vom einen, wahren Gott inspiriert worden sei. Das komplizierte Muster der Wahrheit, das sich ohne

Widerspruch durch die gesamte Bibel von 1 Mose bis zur Offenbarung hindurchzieht, bezeugt die Gültigkeit dieses Anspruchs, der nicht anders erklärt werden kann. Wir werden uns noch mit den scheinbaren Widersprüchen befassen.

Diese Stetigkeit und Übereinstimmung überall in der Bibel ist eines der stärksten Argumente, das sich im Wort Gottes befindet. Um zu zeigen, wie bemerkenswert dieses Argument ist, erzählt Josh McDowell diese wahre Geschichte:

Ein Vertreter von *Great Books of the Western World* kam zu mir ins Haus, um Verkäufer für die Serie zu rekrutieren.... Ich forderte ihn heraus, bloß 10 dieser Autoren zu nehmen, alle aus derselben sozialen Schicht, Generation, Ort, Zeit, Gemütslage, Kontinent, Sprache, mit bloß einem kontroversen Thema (die Bibel spricht von Hunderten in Harmonie und Übereinstimmung).

Dann fragte ich ihn: „Würden sie (die Autoren) übereinstimmen?“

Er zögerte, und antwortete dann, „Nein“.

Offensichtlich hätte jeder betrügerische Verfasser (zum Beispiel vom Leben und Werk Christi) die gesamte Bibel aufs engste kennen und in der Lage sein müssen, ihre übernatürliche, interne Widerspruchsfreiheit beizubehalten. Es ist äußerst unwahrscheinlich, dass ein absichtlicher Lügner die Motivation oder die Fähigkeit dafür gehabt hätte.

Es gibt ein weiteres Problem. Wenn man das Neue Testament sorgfältig studiert, zeigt sich eine Aufrichtigkeit und Wahrhaftigkeit, die man beinahe unmöglich vortäuschen könnte. Überdies hat die Bibel eine übernatürliche Macht gezeigt, Menschen vor Sünde und Verfall zu retten und allen, die ihre Botschaft glauben, Freiheit, Freude, Liebe und Verwandlung des Lebens zu bringen. Es ist absurd anzunehmen, ein vorsätzlicher Betrug könnte so viel Gutes bewirken. Es bräuchte mehr Glauben, dieses Szenario zu glauben, als den Anspruch der Bibel auf göttliche Inspiration zu akzeptieren!

Zeitgenössische Bestätigung

Weitere Beweise anderer Art sind im Überfluss vorhanden. Wir kennen archäologische Entdeckungen von Zitaten in anderen Schriften, wonach das Neue Testament in seiner Gesamtheit zumindest zum Ende des ersten Jahrhunderts im Umlauf war. Viele Leute lebten damals noch, die die Apostel gekannt hatten und für die ihre schriftlichen Werke den Tatsachen entsprechend glaubhaft klangen. Es hätte einen wütenden Aufschrei gegeben, hätten die Episteln nicht die Wahrheit erzählt – doch wir haben keinen solchen Hinweis. Die jüdischen Rabbis wären unfraglich auf die kleinste Lüge oder Übertreibung gesprungen und hätten sie verwendet, um diese „neue Religion“, wie sie sie ansahen, zu diskreditieren, die ihre Führerschaft unterminierte und in Bekehrungen Tausender aus dem Judentum resultierte. Über irgendeinen Angriff aus diesen Gründen aus dieser Gegend gibt es keinen Bericht.

Überdies gibt es reichliche und unstrittige Beweise innerhalb des Neuen Testaments selbst, dass es von Augenzeugen geschrieben wurde. Lukas zum Beispiel schrieb über die anderen Verfasser des Evangeliums, sie seien „von Anfang an Augenzeugen“ gewesen und bekräftigte, die Tatsachen, die sie aufgezeichnet hatten „sind unter uns völlig erwiesen“. Er war nicht irgendein leichtgläubiger Trottel, der jede Fabel glaubte, die daher kommt, sondern erhob selbst den Anspruch „der ich allem von Anfang an genau nachgegangen bin“ (Lukas 1,1-3). Er erklärte, er habe es unternommen, die Geschichte Jesus für seinen Freund Theophilus niederzuschreiben, „damit du die Gewissheit der Dinge erkennst“ (Lukas 1,4).

Moderne, archäologische Entdeckungen haben die Richtigkeit vom Zeugnis des Lukas bestätigt, sowie die Tatsache, dass er in der Tat ein Zeitgenosse der Apostel war und somit in der Lage, die Tatsachen zu kennen und zu berichten. In Kapitel 2 bezieht sich Lukas darauf, „dass ein Befehl ausging von dem Kaiser Augustus, dass der ganze Erdkreis sich erfassen lassen sollte“ und versichert, dies sei geschehen, „als Kyrenius Statthalter in Syrien war“ (Verse 1-2). Einige Kritiker erklären weiterhin dogmatisch, Kyrenius (auch als Qurinius

bekannt) sei erst im Jahre 6 Statthalter geworden, zu spät für die Geburt Christi. Sie ignorieren neuere Erkenntnisse, die zeigen, dass Kyrenius *zweimal* Statthalter über Syrien war. das erste Mal vielleicht so früh wie 7 vor Christus bis 1. Lukas bezog sich offensichtlich auf seine *erste* Regierungszeit, nicht die zweite.

Wasserdichte historische Verifizierung

Im Kapitel 3 liefert Lukas eine ganze Liste mit Detailinformationen über Namen, Orte, Ämter und Daten, die einer, der auch nur Jahrzehnte (geschweige denn Jahrhunderte) später schrieb, nicht gewusst haben konnte:

Aber im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius, als Pontius Pilatus Statthalter von Judäa war und Herodes Vierfürst von Galiläa, sein Bruder Philippus aber Vierfürst von Ituräa und dem Gebiet von Trachonitis, und Lysanias Vierfürst von Abilene, unter den Hohenpriestern Hannas und Kajaphas.... (Lukas 3,1-2)

Beachten sie, dass Lukas sich nicht auf irgendeinen Kaiser bezieht, sondern *Tiberius*. Sogar die Zeit der Anordnung ist gegeben: „im fünfzehnten Jahr“ seiner Regierung“. Diese Tatsachen sind von modernen Historikern überprüft worden und jemand, der Jahrhunderte später schrieb, wie die Skeptiker behaupten, hätte das nicht wissen können. Die spezifischen Titel der Ämter, welche die Benannten innehatten, werden angegeben – Statthalter, Vierfürst, Hoherpriester – zusammen mit den jeweiligen Gebieten. Jede vorgestellte Tatsache ist in jüngeren Jahren mit aufwendigen Ausgrabungen und Forschungen verifiziert worden. Es wäre unmöglich gewesen, solche präzisen Angaben auch nur 50 Jahre nach dem Geschehen zu machen. Deshalb haben wir allen Grund zu glauben, dass Lukas, wie er behauptet, da war, als diese berichteten Ereignisse geschahen.

Ja aber was ist mit Pilatus, der laut Lukas zu dieser Zeit Statthalter von Judäa war? Die Skeptiker bestritten viele Jahre seine Existenz, weil man keine Spur von ihm finden konnte. Josephus erwähnte Pilatus in seinen *Antiquitates Judaicae* aber man hegte den Verdacht, das sei später hinzu-

gefügt worden, weil jemand den Text fälschte. Und dann eines Tages entdeckte man den Beweis bei einer archäologischen Ausgrabung: Einen großen, herausgebrochenen Stein, etwa 13 cm dick, in den durcheinander gebrachten Ruinen eines antiken römischen Theaters in Caesarea.

Es stellte sich heraus, dass Caesar, weil er von Pilatus beleidigt worden war, verfügt hat, alle Hinweise auf seine Existenz zu vernichten. Dieser spezielle Stein jedoch wurde bewahrt, weil er die richtige Größe hatte, um als Sitz im Theater verwendet zu wer-

den. Natürlich war die Seite mit der Inschrift über Pilatus nach unten gekehrt, damit man sie nicht sah – bis zu ihrer Entdeckung in den Ruinen. Der Stein steht heute in Caesarea im heutigen Israel als weitere Bekundung der Verlässlichkeit des biblischen Berichts (neben vielen anderen).

Heute sind die angesammelten Beweise zur Authentifizierung der Bibel in jeder Hinsicht überwältigend. Jeder Kritiker, der weiterhin die fadenscheinigen Vorwürfe nachplappert, die früher gegen die Bibel gerichtet wurden, tut das *trotz* der Tatsachen, nicht

aufgrund von ihnen. Sogar Bischof Robinson, der mit „Gott ist tot“ bekannt wurde, vor einigen Jahren noch ein tonangebender Verfechter für ein Jahrhundert späteres Datum für die Niederschrift der Bibel, erkannte später die Historizität der neutestamentlichen Dokumente an und dass sie früh im ersten Jahrhundert von Augenzeugen geschrieben wurden.

— *Auszug aus* *Verteidigt den Glauben* (Seite 66-71 – englische Originalausgabe) *von* Dave Hunt

Alarmierende Nachrichten

WARUM SCHREIBT DEUTSCHLAND DEN JUDEN VOR, WO SIE LEBEN SOLLEN?

MichaelFreund.org, 17.1.14, „Warum will Deutschland den Juden vorschreiben, wo sie leben sollen?“

[Auszüge]: Mit einwandfreiem Gefühl für die Zeitwahl kam der deutsche Außenminister Frank-Walter Steinmeier diese Woche in Israel an, nahm an der Beerdigung Ariel Sharons teil und ging dann dazu über, Israel in der Öffentlichkeit unter Druck zu setzen.

Beim Gespräch mit Reportern beschuldigte Steinmeier den jüdischen Staat, den Friedensprozess zu beeinträchtigen, weil sie Häuser für Juden in Judäa und Samaria bauten. Und in einer Diskussion mit dem israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu am Rande von Sharons Beerdigung drängte er den Premier, keine weiteren Baumaßnahmen durchzuführen, weil dies „immer noch den Prozess stören konnte“.

Aber noch beleidigender bei Steinmeiers Großtat ist die historische Amnesie der deutschen Regierung, wo die Amtsträger kein Gefühl mehr haben für die Ironie ihrer Position über das Recht von Juden, in Judäa und Samaria zu leben.

Schließlich sonderte Deutschland vor nicht einmal acht Jahrzehnten die Juden in den Nürnberger Gesetzen im September 1935 aus, und versuchte sie aus der Bürgergesellschaft auszustoßen, als Schritt zur „Säuberung“ des deutschen Bodens von ihrer Gegenwart. Anschließend wurde in den Gebieten unter deutscher Kontrolle

das Recht der Juden, zu leben, wo sie es für angebracht hielten, massiv eingeschränkt.

Letzten Sommer wurde weithin berichtet, dass Berlin sich entschieden hatte, eine Initiative der EU zu unterstützen, die jüdische Unternehmen in Judäa und Samaria aussondert.

Die Aktion soll sie zum Ziel einer speziellen Behandlung machen, wozu die Anwendung besonderer Ursprungskennzeichnung auf Produkten, die von Juden in diesen Gebieten produziert werden, gehören kann. Natürlich sollten die Waren, die von Firmen der Palästinenser gemacht werden, nicht so markiert werden.

www.michaelfreund.org/14321/germany-telling-jews-where-to-live

„GERINGE ERWARTUNGEN“ AN BIBLISCHE WAHRHEIT

OneNewsNow.com, 20.1.14, „Niedrige Erwartungen‘, dass biblische Wahrheit in der gerichtlichen Untersuchung von UMCs Pastor obsiegt“

[Auszüge]: Thomas Ogletree, ein United Methodist Pastor im Ruhestand, der die meiste Zeit seines Dienstes als Dekan der Yale Divinity School verbrachte, wird am 10. März in Connecticut vor Gericht gestellt. Andere methodistische Kleriker reichten eine Beschwerde über Ogletree ein, der Teil von UMCs New York Conference ist, nachdem *The New York Times* die Hochzeit seines Sohnes 2012 ankündigte.

In einer Erklärung, die nach dieser Beschwerde veröffentlicht wurde, nannte Ogletree es „eine Schande“,

dass er „für diesen Liebesakt... verfolgt wird“ und argumentierte, er sei „vollkommen in Einklang mit seinen Ordinationsgelübden...“ Er verwies auch auf „die historische Verpflichtung seiner Denomination zum inklusiven Dienst, wie er in ihrem Slogan ‚Offene Herzen, Offener Verstand, Offene Türen‘ zum Ausdruck kommt“.

John Lomperis vom Institute on Religion & Democracy sagt OneNewsNow, der 80 Jahre alte Ogletree kenne so gut wie jeder andere die Regeln der United Methodist Church, die besagen, die Homosexualität sei „mit der christlichen Lehre unvereinbar“.

„In Übereinstimmung mit der biblischen Lehre ist die offizielle Position unserer Denomination sehr eindeutig: sexuelle Beziehungen sind nur für monogame, heterosexuelle Ehen“, sagte Lomperis.

Ogletree hat das Recht, einen Kläger seiner Wahl zu bestimmen. Da das der Fall ist, ist Lomperis über den letztgültigen Ausgang von Ogletrees Verfahren nicht optimistisch. „...mir wurde gesagt, er habe einen entschiedenen Gegner biblischer Lehre gewählt, der hauptsächlich der Kläger im Kirchenverfahren sein wird. Wir werden also sehen, was passiert – aber ich habe an dieser Stelle sehr geringe Erwartungen an die Integrität des Prozesses unter diesem speziellen Bischof, Martin McLee.“

www.onenewsnow.com/church/2014/01/20/low-expectations-for-scriptural-tru...

DIE ABTREIBUNGSRATE ERREICHT DEM NIEDRIGSTEN STAND SEIT 1973

ChristianHeadlines.com, 4.2.14, „Die Abtreibungsrate erreicht den niedrigsten Stand seit 1973“ [Auszüge]: Die Abtreibungsrate in den USA ist auf ihren niedrigsten Stand gefallen, seit sie 1973 legalisiert wurde, so eine neue Datenanalyse, die einen 13-prozentigen Rückgang sowohl der Abtreibungsrate wie der Zahl der Abtreibungen von 2008 bis 2011 wieder spiegelt.

Der Rückgang erfolgte in allen außer sechs Staaten – Alaska, Maryland, Montana, New Hampshire, West Virginia und Wyoming – wo sich entweder nichts veränderte oder die Abtreibungsrate stieg. „Es gab eine Zeit lang weniger Geburten, und die Rezession hat den Geburtenrückgang gewiss beschleunigt“, sagt der Ökonom Ted Joyce vom Baruch College in New York, der seit 1985 die Fortpflanzungsgesundheit studiert hat.

„Wenn sie die Veränderungen in der Verhütung und die größte Rezession seit der Großen Depression in Betracht ziehen, scheinen diese beiden Faktoren wie zwingende Erklärungen für den Rückgang zu sein“, sagt er.

Der Bericht sagt, die Staaten erließen zwischen 2011 und 2013 205 Einschränkungen für Abtreibung, mehr als im gesamten Jahrzehnt zuvor. Die Studienperiode 2008-2011 bezieht diesen Anstieg jedoch nicht mit ein, weil viele Einschränkungen erst Ende 2011 oder später in Kraft traten. Wäh-

rend der Studienperiode traten 106 neue Einschränkungen in Kraft.

Ob der nächste Bericht in drei Jahren einen weiteren Rückgang zeigen wird, hängt davon ab, wie die Gerichte die Staatsgesetze anwenden, die den Zugang zu Abtreibungsanbietern effektiv einschränken würden, sagte der Ökonom Joyce.

Die Studie, die online im Journal *Perspectives on Sexual and Reproductive Health* publiziert wurde, findet auch einen Anstieg des Anteils von Abtreibungen, die durch Medikamente im frühen Stadium erfolgten. Das nicht-operative Verfahren verwendet das Medikament Mifepristone, oft die Abtreibungspille oder RU-486 oder Misoprostol genannt. 2011 wurden geschätzt 239.400 frühe Abtreibungen durch Medikamente durchgeführt, was 23 Prozent aller nicht in Krankenhäusern durchgeführten Abtreibungen entspricht, ein Anstieg von 17 Prozent in 2008, so der Bericht.

www.christianheadlines.com/blog/abortion-rate-hits-lowest-level-since-19...

JOEL OSTEEN: WILL NICHT PREDIGEN, DASS HOMOSEXUALITÄT SÜNDE IST

Newsmax.com, 14.1.14, „Joel Osteen sagt, Homosexualität sei ‚Sünde‘, er wolle aber nicht darüber ‚predigen‘“ [Auszüge]: Televangelist Joel Osteen sagt, Homosexualität sei Sünde, er „predige“ aber nicht darüber und sei gegen „niemanden“, der gay ist.

In einem Interview bei Larry King Now, verfügbar über Hulu, sagte der populäre texanische Pastor, seine Sicht der Homosexualität sei „so, wie sie immer gewesen ist. Ich meine, die Schrift sagt, sie ist eine Sünde, aber ich sage dann immer, wissen sie, wir sind gegen niemanden“, fügte er hinzu.

King fragte, warum Homosexualität eine Sünde genannte werden kann, „wenn wir nicht wissen, was sie verursacht. Sie wissen nicht, warum Sie heterosexuell sind....“

„Es gibt eine Menge Dinge Larry, die ich nicht verstehe – so möchte ich einfach nicht darüber predigen, darüber predigen“, erwiderte Osteen. Osteen wurde dann gefragt, ob gleichgeschlechtliche Ehen ihn ärgerten. „Nein, sie ärgern mich nicht“, sagte er. „Aus Sicht der Schrift ist es nicht, was mein Glaube lehrt, aber es ärgert mich nicht.“ Osteen ergänzte, er spreche bei Interviews nur über Homosexualität, wenn er danach gefragt würde.

The Huffington Post notierte in ihrem Bericht am Montag über das Interview, es sei nicht das erste Mal gewesen, dass Osteen eine komplizierte Antwort gegeben hat, wenn seine Meinung zum Thema gefragt wurde. Im Oktober sagte Osteen bei *HuffPost Live*, Gott akzeptiere und billige Homosexuelle „absolut“, gerade so, wie er das bei allen anderen tue.

www.newsmax.com/US/osteen-homosexuality-preach/2014/01/14/id/546978

Briefe

Liebe Beröer,

Vielen Dank für das Exemplar von T.A. McMahons Artikel *Jesus Zieht Andere Seiten Auf* [Sept/Okt 2012], das Sie mir als Antwort auf meine Anfrage sandten, etwas über die sieben Gemeinden zu bekommen, die die Gemeinde des Herrn durch die Zeitalter repräsentieren. Dieser Artikel ist gut geschrieben und auf viele Weise hilfreich, einschließlich des Symbolismus der Gemeinde des Herrn als Seine Braut. Wenn wir Teil von dieser Braut sein wollen, müssen wir jedoch wie die fünf klugen Jungfrauen wer-

den, mit „Öl in unseren Leuchten“, so dass wir es nicht versäumen, der Welt Licht zu spenden, wie es im zweiten Teil des Artikels erwähnt wurde. Ich bin dankbar für die Leuchte, die TBC durch seine monatliche Veröffentlichung am brennen hält! JF (OK)

Liebe TBC Belegschaft,

Erst neulich haben wir angefangen, die ins Deutsche übersetzten Artikel von der Berean Call Webseite zu verwenden, indem wir sie an österreichische Gläubige schickten, um die wir uns zehn Jahre lang kümmerten. Sie müssen vor der „Christlichen Psycho-

logie“ gewarnt werden, die überallhin vorgeprescht ist. H&DR (OR)

Lieber Tom,

Ich wollte Ihnen mit diesem Schreiben danken. Ihr [April 2013] *Berean Call* hat mich sehr glücklich gemacht. Ihre Erläuterung... über die katholische Kirche bestätigte wirklich meine Ansichten. Ich bin ehemalige Katholikin – sogar soweit, dass ich Nonne war. Schon sehr jung spürte ich, dass viel falsch war – es war nicht einmal christlich. Ich verließ die Kirche und wurde in den 1990ern bekehrt, oder wiedergeboren.

Der letzte katholische Gottesdienst, den ich besuchte, abgesehen von Beerdigungen meiner Angehörigen, hinterließ bei mir ein Gefühl großen Vakuums. Ich ging nie zurück....

Danke für solch offene Ehrlichkeit, die ich nie für möglich gehalten hatte. Gott segne Sie in Ihrem Dienst. JD (VA)

Lieber Berean Call,

Ich schreibe ihnen wegen des Artikels über die Hebrew Roots Movement [Jan 2014], verfasst von G. Richard Fisher. Ich will annehmen, dass Sie selbst keine Untersuchungen anstellten, sondern sein Wort dafür nahmen.... Es ist bedauernswert, dass manche diese Bewegung die „Hebrew Roots Movement“ nennen, und ich lehnte diesen Begriff seit dem Moment ab, wo jemand ihn mir auferlegt hat.... Für mich bedeutet es einfach, Gottes Wort auszuleben.... Ich erkenne in dem Artikel dieses Mannes, dass er oft die Worte „manche“ und „viele in der Bewegung“ verwendet; der Artikel kommt jedoch so rüber, als ob es für alle in dieser Bewegung zutrifft. Vielleicht ist es unglücklich (oder auch nicht), dass es bis jetzt, nicht wie in anderen Denominationen, kein „Credo“ oder „Glaubensartikel“ gibt, nur das Wort selbst, nach dem vorzugehen ist... und es gibt jene, die dies zum Äußersten treiben, wie die Pharisäer jener vergangenen Tage, auf die der Autor sich scheinbar konzentriert, und sich entschieden hat, keinen ausgewogenen Ansatz für dieses Thema zu nehmen. ML (WI)

Lieber T.A.,

Welch unglaublicher Segen, den Artikel über die Hebrew Roots Movement im Rundbrief dieses Monats zu lesen! Die vergangenen neun Monate war ich in einer messianischen, jüdischen Gemeinde und habe mich so sehr damit abgemüht. Mein Wunsch war, ein tieferes Verständnis unserer hebräischen Wurzeln zu erlangen. Obgleich

ich eine Menge über die verschiedenen Feste gelernt habe, das ich zuvor nicht wusste, war ich in meinem Geist innerlich aufgewühlt, was vom Heiligen Geist kam, wie ich jetzt weiß. Als „Beröer“ habe ich mein Bestes getan und suchte in der Schrift, um viel von dem zu überprüfen, was sie lehren, und bin dankbar für das vertiefte Wissen, das ich erlangte. Einen Konflikt nach dem anderen verspürte ich in mir, zwischen dem Gesetzhalten (Betonung auf Beachtung der Thora – Gesetzlichkeit) und der Freiheit, die wir in Christus durch den Neuen Bund erhalten haben. Ich habe eine Reihe von Dingen bemerkt, die der Artikel erklärte, einschließlich dem, was ich als „Niedermachen von Christen“ bezeichnen würde. Jedenfalls könnte ich lange so weiter machen... aber ich will einfach und aus tiefem Herzen nochmals „Dankeschön“ sagen! BK (MN)

Lieber Tom,

Ich wollte Ihnen einfach persönlich für die zweiteilige Radiosendung danken, die Sie und der andere Pastor [Anton Bosch] über die „Fremdes Feuer Konferenz“ gestalteten. Als Pastor der Assemblies of God freue ich mich bestimmt nicht über Pauschalurteile, die besagen, „alle Charismatiker, Pfingstler und solche sind Häretiker...“ oder sinngemäße Worte. Ich schätzte speziell Bruder McMahons Offenheit, als er über die Geistesgaben sprach. Mein großer Wunsch als Pastor ist es, ein wahrer Mann Gottes zu sein, und einer, der wirklich an die Gesamtheit der Schrift glaubt. Machen Sie weiter mit dem guten Werk und möge der Herr Sie und Ihren Dienst segnen! JG (Email)

Lieber T.A. und Belegschaft,

In einer von T.A.'s jüngsten Rubriken warnt er uns vor „schleichender Selbstzufriedenheit“. Das schnitt mir zu Recht ins Herz.

In dem Moment, als ich die Rubrik las, entsann ich mich, ich müsse an 2 Timotheus denken, wo steht, den „guten Glaubenskampf zu kämpfen“. Ich hatte ein Lied in der Nacht über diese Zeit, und dachte an Isaac Watts größtes Kirchenlied, das sagt: „Muss ich auf Blütenbetten der Bequemlichkeit in die Himmel getragen werden; während andere kämpften, den Preis zu erlangen und durch blutige Meere segelten!“ PW (FL)

Brüder und Schwestern,

Während ich älter werde, wird mir immer deutlicher, wie wichtig Ihr Dienst war und ist. So viel Täuschung da draußen! Vielleicht liegt es an mir, aber jetzt mit 66 Jahren ist es überall und hat so viele erfasst. Danke für ihre Anstrengung, die Wahrheit des Wortes Gottes zu bewahren. Das war für meine Familie und Freunde eine enorme Hilfe über die Jahre. AP (NY)

TBC Notizen

Das Beste der TBC Konferenzen Online

Demnächst – Online Konferenz umsonst, mit drei Rednern und ihren Präsentationen von früheren TBC Konferenzen. Die dreitägige Konferenz wird einen Redner pro Tag bringen. Die Vorträge werden den ganzen Tag laufen und dann gibt es am späten Nachmittag (Pacific Time) eine live F&A Sitzung.

Wir hoffen, künftig mehr dieser Konferenzen anzubieten. Wir haben das Datum für die erste noch nicht festgelegt, daher schauen Sie ab und zu auf unserer [Webseite www.thebereancall.org](http://www.thebereancall.org) vorbei. Wenn Sie auf den roten „subscribe“ Knopf klicken, dann erhalten Sie mehr Details per Email.

T.A. McMahon Executive Director

Einen anderen Weg hinaufklettern

Mark Dinsmore

Gibt es eine geistliche Leiter in den Schoß von „Vater Gott“?

Geschichte und Struktur von Sozo

„SOZO“ ist eine Methodik zur psycho-spirituellen Befreiung und inneren Heilung, entsprungen aus der Bethel Church in Redding, Kalifornien. Obwohl jedoch das Bethel Sozo Webseiten Banner sagt, „Ein Dienst der Bethel Church“, bestreitet das die FAQ Sektion, „die Sozo Leute sind unabhängige Dienstleister und gehören nicht zur Bethel Church Belegschaft.“ Offenbar aus gesetzlichen Gründen möchte dies keiner „Beratung“ oder „Therapie“ nennen. Vielmehr nennen sie es einfach „Heilungsgebet“. Und doch empfehlen sie *dringend* eine vorgeschlagene Spende für das Empfangen des „Gebets“, wofür die Empfänger („Sozoes“) zuerst eine Verzichtserklärung unterzeichnen müssen.

Es ist interessant, als Hintergrund zu vermerken, dass Bethel einst eine Assemblies of God (AG) Kirche war. Bill Johnson war ein AG Pastor. Er führte aber seine Herde 2006 aus der AG und sprang auf die NAR / River Revival Bewegung auf. Johnson ist jetzt selbsternannter „Apostel“ und seine Kirche Teil seines eigenen „Erweckungsallianz“ Netzwerks, das er zusammen mit Che Ahn (Harvest Rock Church, Pasadena, CA) und John Arnott (Catch the Fire Toronto; zuvor Toronto Airport Christian Fellowship; zuvor Toronto Airport Vineyard Church) gegründet hat

Obgleich Sozo in Bethel seinen Anfang nahm, haben sich andere Sozo Gruppen abgespalten, wie The Freedom Resource (TFR). Geleitet von Autor und Exekutivdirektor Andy Rees, publiziert TFR seine eigenen Handbücher und Präsentationen darüber, wie Sozo zu verwenden ist. Laut TFRs Webseite besitzt oder kontrolliert niemand das Copyright für Sozo Konzepte und „Hilfsmittel“, die in dem Programm Verwendung finden: „Dieser spezielle Stil oder Format für den Dienst hat sich entwickelt (und entwickelt sich weiter) aus Wurzeln in den argentinischen Erweckungen, dem Verständnis und Schriften verschiedener Praktiker der inneren Heilung und Befreiung, und aus der Erfahrung mehrerer Kirchen und Personen, einschließlich Randy Clarks Dienst und der Bethel Church in Redding, Kalifornien. Er ändert sich und wächst, während wir alle lernen, wachsen und Erfahrungen und Hilfsmittel miteinander teilen.“ [Vermerk: TFR kündigte gerade Markenabgrenzung zu Bethel Sozo an und wird nun unter dem Begriff „Freiheitsgebet“ praktizieren.]

Das System ist somit anscheinend sehr wandlungsfähig, formbar und ergebnisoffen. Aber eine Sache scheint klar: Etwas *anders* wird benötigt, *zusätzlich* zu Gottes Wort und dem Heiligen Geist. Wie Reese anerkennt, hat Sozo „sich entwickelt und entwickelt sich weiter“. Woher? Aus Gottes Wort? Ändern sich die Schriften andauernd? Nein, Sozo kommt aus „Wurzeln in den argentinischen Erweckungen... Schriften verschiedener Praktiker... und aus der Erfahrung... von Personen“. Diese Beschreibung kann nur zur unausweichlichen Schlussfolgerung führen, dass diese „sich entwickelnden“ Techniken den Erfindungen des Menschen angepasst werden, und nicht aus dem inspirierten Wort Gottes stammen.

Bethel Sozo: „Errettung“ neu definieren?

Die Bethel Sozo Webseite scheint „Errettung“ neu zu definieren, nicht als eine Errungenschaft Christi zu einem Zeitpunkt, sondern als Prozess immerwährender Befreiung (natürlich mit Hilfe ihrer Instrumente):

SOZO ist ein einzigartiger Dienst der inneren Heilung und Befreiung, bei dem das Hauptziel darin besteht, zur Wurzel jener Dinge zu gelangen, die Ihre persönliche Bindung zum Vater, Sohn und Heiligen Geist hindern.... SOZO ist das griechische Wort, das mit „gerettet, geheilt, befreit“ übersetzt wird. Sozo enthält das ganze Paket, wie man heil oder gesund gemacht wird.

Zumindest verwechselt dies *Errettung* (den Erwerb Gottes) mit fortlaufender *Heiligung* des Gläubigen (die erfolgt, während wir im Herrn reifen und gehorsam auf Sein Wort reagieren). Die Sozo Hilfsmittel werden laut Bethel ein fester Bestandteil der Reise eines Gläubigen, um den Errettungsprozess (Sozo) zu vervollständigen. Diese raffinierte Verschiebung in der Terminologie führt zu einer kritischen Frage: Worin also ermutigt die Bethel Church die Gläubigen und Nichtgläubigen, ihren Glauben und Hoffnung zu legen: In Jesus Christus oder die Sozo Erfahrung?

Die Freedom Resource Webseite macht eine aufschlussreiche Verknüpfung zwischen sich und den Anonymen Alkoholikern (AA), einer Selbsthilfegruppe für Süchtige. Obgleich das sich nur auf die Organisationsstruktur bezieht, ist tatsächlich deren Verwendung von Hellsehen, der Technik, durch die AA's Mitgründer Bill Wilson seine 12 Schritte Methodik erhielt, die Haupttechnik der Sozo „Hilfsmittel“.

Wie Dave Hunt in seinem Artikel „Gott, wie du Ihn/Sie/Es verstehst“ erklärte (*The Berean Call*, Juli 1997), „kamen die Prinzipien von AA durch direkte Inspiration aus der Dämonenwelt und sie öffnen die Tür zum Okkulten, indem sie ihre Mitglieder einem falschen Gott zuführen“ (www.thebereancall.org/node/5821). Wie die 12 Schritte von AA verwendet SOZO Methoden, die in der Schrift entweder nicht gefunden oder von Gottes Wort verworfen werden.

Sechs Hilfsmittel – Sechs Visionen – Sechs Geister?

Auf der Bethel Sozo Webseite steht, es gebe sechs Hilfsmittel (psychotherapeutische Techniken), die das Sozo Team („Sozoers“) verwendet:

- Leiter zum Vater
- Vier Türen
- Jesus vorstellen
- Die Wand
- Auslösemechanismus (für Fortgeschrittene)
- Göttliches Editieren (für Fortgeschrittene).

Wenn man diese Hilfsmittel verwendet und dem Heiligen Geist folgt, werden Wunden geheilt, Bollwerke gebrochen, Wahrheit geoffenbart, und „Türen“ geschlossen.... Eine Sozositzung kann 2-3 Stunden dauern und wird von zwei Teammitgliedern durchgeführt. Das Sozoteam wird sich mit ihnen hinsetzen und sie mit der Hilfe des Heiligen Geistes durch den Prozess der Freiheit und Ganzheit führen.... Sozo ist keine Therapiesitzung, sondern eine Zeit der Wechselwirkung mit Vater, Sohn und Heiligem Geist mit den Zielen Ganzheit und ihrer Bestimmung nachzujagen.

Sozo ist dennoch tatsächlich eine „Therapiesitzung“. Dawna DeSilva, Begründer von Sozo in Bethel, beschreibt das Programm so auf der Sozo Basic DVD:

„Unser Leitbild besteht darin, sanfte, doch mächtige Befreiung in einer sicheren und ehrenden Atmosphäre zu gewähren, in der es der Gottheit erlaubt wird, unsere Hilfsmittel zum Dienen zu lenken. Sie werden verstehen, dass wir über die Gottheit reden, wenn wir die „Leiter zum Vater“ lehren. Die meisten Leute sagen [wenn wir fragen] ‚zu wem betet ihr?‘ zu Gott. Okay, das ist ein guter Startpunkt. Aber wir werden sie unterrichten, das

Hilfsmittel für den kompletten Blickpunkt auf Gott zu verwenden. Gott der Vater, Gott der Sohn, der Heilige Geist.

Es klingt, als ob DeSilva „einen neuen Weg“ zu beten entdeckt hat – einen, den die Gläubigen irgendwie verpasst oder vergessen haben, der „wiederhergestellt“ werden muss. Jesus gab uns nicht nur ein Gebetsmodell in Matthäus 6,9-13, sondern es gibt in der Schrift viele Beispiele für Gebete, die alle durch den Sohn an den Vater gerichtet sind und durch den Heiligen Geist „interpretiert“ werden (Römer 8,26). Obgleich viele Gläubige unschuldig „Jesus“ und „Vater“ im Gebet tauschen, wäre das Herummäkeln daran ziemlich kleinkariert, da Christus verkündigte, „ich und der Vater sind eins“. DeSilva deutet jedoch offensichtlich an, wir sollten unsere Gebete an drei *getrennte* Wesen richten, abhängig vom speziellen Zweck oder dem erwünschten Ergebnis. Wie wir sehen werden, kann dies eine Tür für unheilige Geister sein, durch die sie hereinkommen können, besonders wenn man sich in einem meditativen Bewusstseinszustand befindet.

„Einen anderen Weg hochklettern“?

Teresa Liebscher, Mitbegründerin von Bethel Sozo, gibt zu einem der „Hilfsmittel“ des Programms nähere Einzelheiten:

[Die Leiter zum Vater] ist ein erstaunliches Hilfsmittel. Wirklich rasch und leicht werden sie einige Informationen erhalten, und über die Wunden und Lügen. Es ist auch ein Hilfsmittel, das auf jede Weise, Gestalt und Form verwendet werden kann. Auch wird es, sobald sie geheilt sind, ein Hilfsmittel sein, zu dem sie den ganzen Rest ihres Lebens Zugang haben können. Ich werde das im Folgenden erklären. Ich verwende es all die Zeit, mit mir, mit den Freunden, und oft auch mit meiner Familie. Es ist ein großartiges Hilfsmittel, ihr werdet euch [darin] verlieben.“

Was ist denn die Leiter zum Vater genau? Die Bethel Sozo Webseite sagt es nicht. Sogar verfügbare YouTube Videos mit Dawna und Teresa locken nur an, erklären nicht. Um es herauszufinden, muss man ein Seminar besuchen oder ihre DVD Reihe kaufen. Der Sozo DVD Grundkurs kostet \$105 plus \$10 für ein Handbuch. Der Sozo DVD Fortgeschrittenenkurs kostet \$77 plus \$10 für ein Handbuch, wozu der Kurs „weitergehende Behandlung“ namens „Shabar“ kommt, der extra \$45 kostet.

Das Freedom Resource „Sozo“ Netzwerk hat sein eigenes Set an Anleitungen und Materialien geschaffen. Die „Leiter“ ist eine Flussdiagramm Methode am Computer, um Klienten zu interviewen. Sie soll enthüllen, was sowohl säkulare Psychologen wie christliche Therapeuten populär als die „Vaterwunde“ beschreiben (obgleich es eine Wunde sein kann, die andere zugefügt haben oder sogar man selbst). Im *Sozo User Manual* erklärt Andy Reese, „wir stehen sowohl mit der Person [Klient] wie mit Gott im ganzen Prozess in Wechselwirkung. Am Anfang bitten wir die Person, Papa Gott zu beschreiben, oder wir bitten Papa, der Person ein Bild von Sich zu geben. Wir könnten sagen, ‚Welches Bild kommt in den Sinn, wenn ich ‚Vater Gott‘ sage? Oder ‚stellen sie sich Papa Gott vor und beschreiben ihn mir.‘“ Seltsamerweise sagte Reese, „wir werden ein Vaterbild verwenden, um [den Prozess] zu erklären, *obgleich ein Mutter oder Geschwisterbild auf die gleiche Weise funktioniert*“ (Kursiv hinzugefügt).

Dies ist der erste Verstoß. (Tatsächlich verstößt es gegen das „zweite“ der Zehn Gebote): „Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel... ist“ (2 Mose 20,4). Viele werden protestieren, ein geschnitztes (dreidimensionales) Bild sei nicht dasselbe wie ein gedachtes Bild. Aber ist dies nicht der erste Schritt, den ein Künstler oder Bildhauer macht, wenn er ein Bildnis schnitzt oder gießt? „Es ist nur eine Darstellung!“ würden manche pro-

testieren. „Ich verehere es nicht!“ Fein. Aber wo in Gottes Wort werden wir je angewiesen, uns Gott oder Jesus vorzustellen oder zu visualisieren? Als Jesus auf Erden wandelte, bekräftigte er natürlich Seine Gottheit, indem er sagte, „Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen“ (Johannes 14,9). Christus verkündete auch, „Ich und der Vater sind eins“ (Johannes 10,30). Uns wird jedoch auch gesagt, „Niemand hat Gott je gesehen“ (Johannes 1,18; 1 Johannes 4,12)

Die Schrift belehrt uns nicht nur, keine „Bildnisse“ zu machen, sondern auch nicht „*irgendein Gleichnis*“ von „dem, was oben im Himmel ist“ zu erschaffen. Leider ist die Kirche schon lange der populären Kultur und Mythologie unterlegen, wenn es darum geht, „Engel“, „Jesus“ und „Gott“ in allen Formen von Kunst und Medien abzubilden. Jede „Darstellung“ von Jesus oder Gott heute ist logischerweise schlicht und einfach falsch. Ist Er schwarz, weiß, beige? Trägt Er Bart, langes oder kurzes Haar? Sieht er mehr wie der Weihnachtsmann oder Gandhi aus?

Es sollte uneingeschränkt klar sein, dass es absolut absurd (und zwecklos) ist, wenn wir uns Gott in unserem Verstand als physisches Wesen vorstellen. Gottes Wort erklärt, „Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten“ (Johannes 4,24). Deshalb sind alle Versuche, Gott darzustellen oder abzubilden, im besten Fall Handlungen des Fleisches („das nichts nützt“) oder sie öffnen uns im schlimmsten Fall für dämonische Täuschung – denn Gott ist *Geist*. Es leuchtet deshalb ein, dass jedes ausgedachte Bild Gottes per Definition genau das *Gegenteil* der Wahrheit ist.

Das Flussdiagramm „Leiter zum Vater“ veranlasst dann den Sozo Therapeuten zu fragen, „Ist ihr Bild von Gott ein gutes oder ein schlechtes?“ Wenn es ein gutes Bild ist, dann wird dem Klienten gesagt (laut oder still) zu dem „Bild“ von Papa Gott zu reden und die traumhafte Figur zu fragen, „Was hältst du von mir?“ Wenn der Klient ein negatives Bild von Gott hat, soll der Moderator den Grund herausfinden, indem er andere „Hilfsmittel“ der Sozo Methode verwendet, wie die „Vier Türen“, „Jesus vorstellen“, oder erforschen, ob die Person von Dämonen bedrückt oder besessen ist, indem er die Hilfsmittel „Die Wand“ oder „Umgang mit Dämonen“ verwendet.

Sozo: Einen „anderen Jesus“ vorstellen?

Beim Hilfsmittel „Jesus vorstellen“ bittet der Therapeut den Klienten, sich „Jesus vorzustellen und um Seine Hilfe zu bitten“. Nochmal, jede solche eingebildete Manifestation Christi vor dem geistigen Auge kann nur falsch sein. Jesus warnte vor falschen Christussen und falschen Propheten, die auftreten und große Zeichen und Wunder tun und alle denkbaren Mittel einsetzen würden, um gerade die Auserwählten zu täuschen: „Wenn sie nun zu euch sagen werden: »Siehe, er [Christus] ist in der Wüste!«, so geht nicht hinaus; »Siehe, er ist in den Kammern!«, so glaubt es nicht“ (Matthäus 24,24,26).

Das griechische Wort für „Kammern“ ist *tamaon*, was „geheimer Raum“ oder „innere Kammer“ bedeutet. Ist nicht der Verstand ein solcher Ort? Dasselbe Wort wird bildlich verwendet für das Beten „im Kämmerlein“ (Matthäus 6,6), und nochmal in Lukas 12,3. Offensichtlich sollen wir nicht nur „in den Kammern“ beten, weil wir woanders unterrichtet werden, „ohne Unterlass zu beten“. Wir leben und arbeiten gewiss nicht in Kammern; auch können wir nicht den ganzen Tag in jeder Lage laut beten. Die Bedeutung ist eindeutig, dass sogar heimliche Gebete, die aus den innersten „Kammern“ des Herzens und des Verstandes kommen, von unserem Vater im Himmel gehört werden.

Es gibt jedoch keinen „geheimen Raum“ (oder geheime Anweisung) in Gottes Wort, Christus zu *visualisieren*, als Mittel, um Ihm durch Gebet zu nahen. Tatsächlich ganz das Gegenteil: Die Schrift warnt wiederholt

vor falschen Christussen, die sogar als „Engel des Lichts“ (2 Korinther 11,14) erscheinen werden. Solche Dämonen haben unzählige Personen in allen Zeitaltern getäuscht. Viele von ihnen haben einige der am meisten verbreiteten Sekten hervorgebracht, die auf Dämonenlehren beruhen (1 Timotheus 4,1). Der Versuch, mit Gott oder Jesus durch „unser geistiges Auge“ in Kontakt zu treten, ist deshalb eine Form von Hellscherei und Totenbefragung (der Versuch, mit Geistern der Toten zu kommunizieren). Diese Variationen der Hexerei sind in der Schrift ausdrücklich verboten.

Das *Sozo User Manual* von Andy Reese erklärt ironischerweise, es sei sehr wahrscheinlich eine dämonische Blockade, wenn der Klient unfähig ist, „Jesus“ zu sehen (welches nie der echte Jesus sein kann). Um die Gegenwart eines Dämons zu erforschen, wird dem Therapeuten mitgeteilt, wie er Zugang zum Verstand des Klienten erhält. Das geschieht ziemlich gleich wie bei einem Hypnotiseur. Im Beispiel auf Seite 40 bittet der Therapeut den Klienten, „gehen sie genau jetzt auf den Rück-

sitz ihres Bewusstseins – gewissermaßen wie sie auf den Rücksitz ihres Autos klettern, und wir werden sehen, ob da etwas ist, das sich anstrengt, sie zu blockieren, die Freiheit zu haben [Christus zu visualisieren], Okay?“

Auch wenn man nur zwei der sechs „Hilfsmittel“ im Sozo Programm betrachtet, wird deutlich, dass es auf gefährliche Weise fehlerhaft ist. Überdies ist seine Methodik von den Formen nicht zu unterscheiden, die von säkularen Psychotherapeuten verwendet werden, welche aus dem Okkulten kommen. Sozo ist spiritualisierte Freud'sche Psychoanalyse, zu der psychischer Determinismus und die Suche nach dem Unbewussten durch Techniken gehören, zu denen zahlreiche Formen von geführter Bildsprache zählen. Wer immer mit Sozo zu tun hat, muss die Ermahnung zu Herzen nehmen, die in den Sprüchen zweimal gegeben wird:

„Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod“ (Sprüche 14,12; 16,25).

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn sie in der Rubrik „Languages“ auf *German* klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.

Kontakt: wolfgang.hemmerling@freenet.de